
Subject: Chinchilla gelähmt (Bandscheibenvorfall?)
Posted by [Dragon8](#) on Fri, 04 Mar 2011 07:14:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen.

Lieder ist seit Dienstag eines meiner Chinchilla krank (auf dem Bild der vordere: Charly). Ich habe ihn (11 Jahre) am Dienstag Abend auf dem Boden liegend vorgefunden. Er konnte nicht mehr aufstehen. Ich dachte, dass er sich vielleicht was gebrochen hat. Ich bin natürlich sofort zu einem Notarzt gefahren. Dieser hat ihn abgetastet, ein Röntgenbild angefertigt und ihn auf dem Boden gesetzt um zu sehen wie er vorwärts kommt. Leider bewegte er das hintere rechte Bein nicht und zog es nur hinterher und viel immer wieder um. Die Ärztin sagte, dass die Bilder unauffällig sind und er nichts gebrochen hat. Er wog an dem Tag 600g. Er bekam ein entzündungshemmendes Mittel, Schmerzmittel und Vitamin B.

Am Mittwoch ging es ihm nicht besser, er hatte sich selber naß gemacht (er kann ja nicht wirklich gehen und stehen) und seine Pellets nicht angerührt. Bin dann zu einem anderen Arzt gefahren, der sich besser mit Chinchillas auskennt. Er sagte, dass auf den Röntgenbildern zu sehen ist, dass die Bandscheiben unterschiedliche breiten haben und vermutet deswegen einen Bandscheibenvorfall. Am Mittwoch und Donnerstag bekam er Cortison. Der Arzt meinte, dass es gestern etwas besser aussah mit den Beinchen (er korrigiert die Hinterbeine aber nicht richtig wenn man die falsch absetzt). Leider hat Charly bis heute seine Pellets nicht angerührt. Ich halte ihn Leckerlis hin und er nimmt sie nicht (1 Körnchen hat er heute etwas angeknabbert). Getrunken hat er heute morgen recht viel als ich ihn auf dem Arm hatte und ihm das vor die Nase gehalten habe. Leider wiegt er heute nur noch 550g :(Er hat sich wieder naß gemacht, lag so im Häuschen wie ich ihn gestern dort verlassen habe und sein Penis war halb ausgefahren... Da er schon so trocken war und nicht wieder zurück viel habe ich ihn etwas mit Kamillentee angefeuchtet. Das mochte Charly überhaupt nicht, als er bemerkte was ich mache, hat er sich selber drum gekümmert und jetzt ist wieder alles richtig. Aber ein gutes Zeichen ist das bestimmt nicht :(

Heute geht es wieder zum Arzt. Entweder bekommt er dann zum 3ten mal Cortison und dann übers Wochenende Tabletten, oder er wird erlöst.

Ich will nicht das er sich quält... Ich denke, dass er nichts mehr isst ist ein schlechtes Zeichen und ich weiß nicht wenn ich das jetzt übers Wochenende noch versuche, ob der dann qualvoll verhungern wird...

Habe den Arzt gefragt, ob ich vielleicht die Pellets aufweichen sollte. Er sagte, da er ja keine probleme mit den Zähnen hat brauche ich das nicht.

Was soll ich jetzt nur tun? Ich will nicht, dass er so leidet, aber aufgeben will ich es eigentlich auch nicht. Ich hab ja noch einen 2ten Chin, der ihn jetzt schon vermisst (hab ihn separiert, damit er keine Bretter hat von denen er runterfallen könnte, ausserdem ärgert der andere ihn manchmal und jetzt kann er ja garnicht so gut abhauen).

Subject: Re: Chinchilla gelähmt (Bandscheibenvorfall?)
Posted by [nic_0779](#) on Fri, 04 Mar 2011 08:56:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Es ist immer eine schwere Entscheidung, ob man ein Tier erlösen läßt oder noch weiter kämpft. In diesem Fall kann dir wohl keiner diese Entscheidung abnehmen. Da ich gerade selbst vor der Entscheidung stehe, weiß ich, wie du dich fühlst.

Ich glaube, dass es deinem Chin gar nicht gut geht, wenn er nichtmal Leckerlis anrührt.

Wurden denn die Zähne mitangeschaut?? Es scheint ja, als wäre er gestürzt, mein Chin hat sich damals bei einem Sturz einen Zahn abgebrochen und hat daraufhin auch das Fressen verweigert, ist jetzt nur was, was ich vielleicht nochmal mit anschauen lassen würde.

Ich drücke ganz fest die Daumen, dass er sich doch noch fürs Leben entscheidet.

LG

Nicole

Subject: Re: Chinchilla gelähmt (Bandscheibenvorfall?)
Posted by [speddy](#) on Fri, 04 Mar 2011 10:40:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Dragon,

ich würde dem Kleinen auf jeden Fall Pellets-Brei anbieten, denn wenn er nichts frisst, kann es zu einer lebensgefährlichen Aufgasung kommen.

Es ist ganz wichtig, dass er etwas frisst.

Anbieten kann man den Brei auf verschiedene Arten: in einer Spritze ohne Nadel vor's Mäulchen halten, auf eine Löffelchen (ich nehme dabei die Wölbung des Löffels nach oben, der Brei befindet sich am Rand, weil die Chins so besser an den Brei kommen), auf einem kleinen Tellerchen (z.B. Unterteller), auf dem Finger.

Sollte er nichts freiwillig fressen, würde ich ihn zwangsernähren.

Hattest Du ihm auch Leckerchen angeboten ?

Hat er Heu gefressen ?

Kennt er Kräuter ? Falls ja, biete ihm bitte ganz viel der Sorten, die er kennt an.

Da der TA eine Besserung feststellen konnte, würde ich mit dem Chin kämpfen.

Gerade Nervenschädigungen benötigen viel Zeit. Manchmal dauert es Monate, bis alles wieder "voll funktionsfähig" ist.

Gute Besserung für Dein Chin.

Subject: Re: Chinchilla gelähmt (Bandscheibenvorfall?)
Posted by [Dragon8](#) on Fri, 04 Mar 2011 12:26:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielen Dank ihr beiden.

Also der Arzt sagte, dass er nichts mit den Zähnen hat. Schön orange sind die auch.

Als Leckerlies habe ich alles versucht was ich habe... Getrockneten Löwenzahn, Kräuter, Mais, so Chinchillastangen...

Wenn ich ihn Heu vor die Nase halte tut er den Kopf immer weg streckt sich nach meiner Nase und riecht an mir :roll:

Wenn ich ihn dann länger mit den Heu nerve, beißt er die einzelnen Halme durch und lässt das dann einfach fallen...

Ich habe ihm extra Heu ins Haus gesteckt, da er ja immer so liegen bleibt, wie ich ihn ins Haus geholfen habe. Ob er davon was isst ist schwer zu sagen... Jedenfalls ist es nicht merklich weniger geworden. Kräuter und andere Leckereien habe ich ihn heute morgen auch noch ins Haus vor seine Nase gelegt (er streckt immer den Po aus dem Haus).

Die Pellets habe ich abgewogen und er hat nichts davon gegessen (seit Dienstag, wo ich ihn aufgefunden hatte).

Wir fahren heute Abend wieder zum TA und wenn er wieder sagt, dass er es noch versuchen würde und eine Verbesserung zu sehen ist, würde ich ihm heute einen Pelletsbrei machen. Habe gehört, dass man dafür die normalen Pellets einfach in die Microwelle packen kann mit Wasser.

Wenn es noch Hoffnung gibt, bekomme ich ja noch Tabletten fürs Wochenende mit nach Hause. Hoffe ich bekomme die in dem rein.

Gruß,
Dragon

Subject: Re: Chinchilla gelähmt (Bandscheibenvorfall?)

Posted by [speddy](#) on Fri, 04 Mar 2011 13:13:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Dragon,
warum willst Du mit dem Pelletsbrei noch warten ?
Ich gebe für Pelletsbrei einige Pellets in ein kleines Glas, z.B. Schnapsgläschen, und gieße kochendes Wasser darüber. Dann lasse ich alles abkühlen.
Dabei quellen die Pellets auf und der Brei entsteht, umrühren nicht vergessen. :)

LG speddy

Subject: Re: Chinchilla gelähmt (Bandscheibenvorfall?)
Posted by [Dragon8](#) on Fri, 04 Mar 2011 13:26:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Da ich momentan noch auf der Arbeit bin. Mache heute wieder was früher Feierabend, damit ich dann direkt mit Charly zum Arzt fahren kann. Daher schaffe ich das vorher nicht mehr und im Auto will ich das auch nicht machen.
Deswegen mache ich das dann nach dem Arztbesuch. Hoffe die sehen eine Verbesserung...
Ansonsten soll er ja eingeschläfert werden :(

Subject: Re: Chinchilla gelähmt (Bandscheibenvorfall?)
Posted by [nic_0779](#) on Fri, 04 Mar 2011 13:38:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi!
Das mit dem Pelletbrei kannst du ja jetzt schon versuchen. Je eher der Kleine was frisst, umso besser. Ob das mit der Mikrowelle klappt, keine Ahnung, das hab ich noch nicht ausprobiert. Ich geb einfach ein paar Pellets ins Wasser und warte, bis sie aufgeweicht sind. In warmen Wasser weichen sie schneller, mit kalten dauerts gut eine Stunde, bis sie komplett aufgeweicht sind.
Ich drücke euch weiterhin die Daumen.
LG
Nicole

Subject: Re: Chinchilla gelähmt (Bandscheibenvorfall?)
Posted by [nic_0779](#) on Fri, 04 Mar 2011 13:40:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nic_0779 schrieb am Fr, 04 März 2011 14:38Hi!

Das mit dem Pelletbrei kannst du ja jetzt schon versuchen. Je eher der Kleine was frisst, umso besser. Ob das mit der Mikrowelle klappt, keine Ahnung, das hab ich noch nicht ausprobiert. Ich geb einfach ein paar Pellets ins Wasser und warte, bis sie aufgeweicht sind. In warmen Wasser weichen sie schneller, mit kalten dauerts gut eine Stunde, bis sie komplett aufgeweicht sind.

Ich drücke euch weiterhin die Daumen.

LG

Nicole

Sorry, habe deine letzte Antwort zu spät gelesen.

Subject: Re: Chinchilla gelähmt (Bandscheibenvorfall?)
Posted by [Dragon8](#) on Fri, 04 Mar 2011 13:47:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kein Problem!

Bin um jeden Rat dankbar!

Ich denke ich mache das dann mit warmen Wasser, damit er dann schnell was bekommt wenn wir wieder zu Hause sind.

Ich weiß halt nur nicht was ich machen soll, wenn man nachher keine oder kaum eine Verbesserung sieht... Ob ichs dann trotzdem übers Wochenende versuchen soll... Ich denke schon... Ich weiß nicht ob ein Chinni, der das selbe hatte, dann wieder laufen konnte und wie lange man dafür durchhalten muss... Ich will ja nicht, dass er leidet...

Das ist echt eine doofe Situation... Er war nie krank und das kam jetzt so plötzlich... Echt doof

Subject: Re: Chinchilla gelähmt (Bandscheibenvorfall?)
Posted by [nic_0779](#) on Fri, 04 Mar 2011 13:57:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn er weiterhin total abbaut und das Futter verweigert, würde ich ihn erlösen lassen. Wie gesagt, bin in der selben Situation. Mein Chin baut extrem ab, ist sehr schwach, er frisst, aber nimmt trotzdem täglich 10 Gramm ab. Ich habe beschlossen, ihm das Wochenende noch zu geben. Wir sind aber schon an einen kritischen Gewicht von nur noch 436 gr angelangt, er ist nur noch Haut und Knochen. Sollte sich der Zustand bis Montag nicht ein klein wenig

gebessert haben, werde ich ihn schweren Herzens erlösen lassen.
Leider kann dir diese Entscheidung niemand abnehmen. Du selbst kennst deinen Chin am besten und mußt für ihn entscheiden. Ich wünsche euch für heute Abend viel Kraft!
LG
Nicole

Subject: Re: Chinchilla gelähmt (Bandscheibenvorfall?)
Posted by [Dragon8](#) on Fri, 04 Mar 2011 14:17:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielen Dank. Kraft kann ich echt gut gebrauchen, bin mit den Nerven echt am Ende zeitweise...

Was hat denn dein Tier? Wie alt ist er?
Mein Charly hat von Dienstag Nacht bis heute morgen 50g abgenommen, das waren nur ca 2 Tage...
Er wog heute morgen noch 550g und ich finde ihn schon sehr dünn...

Ich wünsche dir und deinem Chinni alles Gute!!!

Subject: Re: Chinchilla gelähmt (Bandscheibenvorfall?)
Posted by [nic_0779](#) on Fri, 04 Mar 2011 14:26:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich glaubs dir...

Mein Chin ist jetzt 15, habe ihn bekommen, als er 3 Monate alt war. Eine Diagnose haben wir nicht. Er hat die letzten zwei Wochen gute 100 Gramm abgenommen. Einfach so. Ich war mit ihm beim TA, die konnte mir nur leider nicht wirklich helfen. Er bekommt jetzt momentan AB gegen evtl. Entzündungen. Er frißt eigentlich recht gut (für seinen Zustand) aber trotzdem nimmt er immer weiter ab.

Danke dir!!

Subject: Re: Chinchilla gelähmt (Bandscheibenvorfall?)
Posted by [speddy](#) on Fri, 04 Mar 2011 15:26:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Dragon,
ich kenne ein Chin, welches unter den Fuß gekommen war und dadurch heftige Verletzungen im Gesicht, am Auge und am Ohr davon getragen hat, auch Nervenverletzungen mit Lähmungen.
Es dauerte sehr lange (ca. 3 Monate), bis das Chin sich davon wieder erholt hat und die Lähmungen zurückgegangen waren.
Hete springt es wieder munter durch die Gegend.
Behandelt wurde es auch u.a. mit Cortison, Schmerzmittel und Vitamin B.

LG speddy

Subject: Re: Chinchilla gelähmt (Bandscheibenvorfall?)
Posted by [Dragon8](#) on Sat, 05 Mar 2011 08:32:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

leider frisst und trinkt Charly jetzt nichts mehr. Wenn ich es ihm hinter die Zähne spritze, lässt er es einfach rauslaufen :(

Seit gestern atmet er so schwer, macht dem Mund zum Atmen auf. Die Ärztin meinte, dass wäre wegen dem Kreislauf, aber es ist bis jetzt nicht besser geworden (Sie hatte ihm noch ein Depot unter die Haut gegeben).

Keine Ahnung ob ich ihn heute besser einschläfern sollte.... Denn wenn er nichts mehr isst und trinkt und jetzt auch noch so schwer atmet, dass er bei jedem Atemzug den Mund öffnet.... Ich denke es sieht eher schlecht aus :(

Gruß
Dragon

Subject: Re: Chinchilla gelähmt (Bandscheibenvorfall?)
Posted by [nic_0779](#) on Sat, 05 Mar 2011 08:53:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Ich denke, es ist besser, du lässt ihn erlösen. Wenn er alles verweigert, will er, denk ich, auch

nicht mehr. Und dazu kommt das schwere Atmen.

Ich weiß, der Weg ist schwer, aber ich denke, in diesem Fall ist die Erlösung der einzige richtige Weg!

LG

Nicole

Subject: Re: Chinchilla gelähmt (Bandscheibenvorfall?)

Posted by [Carii91](#) on Sat, 05 Mar 2011 10:44:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu,

ich will dir wirklich nicht reinreden und die Entscheidung liegt ganz allein bei dir. Ich kann dir nur sagen, dass ich an deiner Stelle den kleinen Kerl erlösen würde.... das Gefühl, mit dieser Entscheidung da zu stehen kenne ich auch nur zu gut.

Subject: Re: Chinchilla gelähmt (Bandscheibenvorfall?)

Posted by [Gast](#) on Sat, 05 Mar 2011 12:02:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich schließe mich meinen beiden Vorrednerinnen an. Ich würde ihn sofort erlösen.

Subject: Re: Chinchilla gelähmt (Bandscheibenvorfall?)

Posted by [Dragon8](#) on Sat, 05 Mar 2011 12:53:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wir sind gerade wieder gekommen. Wir haben ihm einschlafen lassen.

Er ist friedlich in meinem Arm gestorben :cry:

Er wird eingeäschert und im Kleintierkrematorium im Rosengarten verstreut.

Ich hoffe der hinterbliebene überwindet den Verlust. Er benimmt sich nur leider jetzt schon komisch (er greift jeden an, der ihn zu nahe kommt, er hat sogar Charly angegriffen). Mal schauen wie er sich in der nächsten Zeit verhält und was wir dann mit ihm machen...

Subject: Re: Chinchilla gelähmt (Bandscheibenvorfall?)

Posted by [speddy](#) on Sat, 05 Mar 2011 13:08:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Dragon,
mein Beileid zum Verlust Deines Charlys.
Du hast ihm heute nochmals Deine Liebe gezeigt, indem Du ihn hast erlösen lassen.

Bitte beobachte Deinen zurückgebliebenen Chin genau, denn auch er trauert um seinen Kuschelpartner.
Für ihn wäre es natürlich schön, wenn er möglichst schnell einen neuen Kuschelpartner bekommen könnte.

Mitfühlende Grüße
speddy

Subject: Re: Chinchilla gelähmt (Bandscheibenvorfall?)
Posted by [Carii91](#) on Sat, 05 Mar 2011 15:31:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Huhu,

tut mir leid dass es nun so kommen musste, aber nun hast du das beste getan, was du für deinen Kleinen noch hast tun können.

Subject: Re: Chinchilla gelähmt (Bandscheibenvorfall?)
Posted by [Chinchill82](#) on Sat, 05 Mar 2011 16:54:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

tut mir leid um dein Chin, aber auch ich bin der Meinung, dass du die richtige Entscheidung getroffen hast und ihm weiteres Leid erspart hast.

Beobachte dein weiteres Chin gut, es wäre gut, wenn er bald wieder einen Partner zum Kuscheln bekommt.

Subject: Re: Chinchilla gelähmt (Bandscheibenvorfall?)
Posted by [nic_0779](#) on Sat, 05 Mar 2011 17:16:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Es tut mir sehr leid. Aber es war die richtige Entscheidung.

LG

Nicole

Subject: Re: Chinchilla gelähmt (Bandscheibenvorfall?)
Posted by [Gast](#) on Sat, 05 Mar 2011 19:29:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es tut mir auch sehr Leid für euch - aber nun muss der Kleine nicht mehr leiden, es war die richtige Entscheidung...

Subject: Re: Chinchilla gelähmt (Bandscheibenvorfall?)
Posted by [Dragon8](#) on Mon, 07 Mar 2011 07:02:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Vielen Dank euch allen!

Ja, das war die richtige Entscheidung, aber schwer war/ist es trotzdem... Ihn die Spritze geben zu lassen, dabei zuzusehen, wie er immer weniger atmet und ihn dann da liegen zu lassen und zu gehen... Das ist echt schwer :(

Ich hatte ihn 11 Jahre, er war mein erster Chinchilla. Ich denke er hatte ein schönes Leben, er hatte eine Frau und dann 2 mal Kinder bekommen :d

Habe ihn dann mit einem seiner Söhne (Pucky) zusammen gehalten.

Pucky war ein Nachzügler der eigentlich (laut TA) hätte eingeschläfert werden sollen, da er so klein war und nicht genug von der Milch abbekommen hatte. Ich habe ihn zugefüttert. Er ist zwar immer noch ne halbe Portion, aber 9 Jahre :o

Pucky hat sich wieder was beruhigt und greift mich nicht mehr an. Ich habe ihn ein baugleiches Häuschen aber mit nem kleineren Eingang (das andere Haus haben sie so angenagt, dass der Eingang schon sehr groß war :)) reingestellt, jetzt schläft er auch wieder darin und sitzt nicht die ganze Zeit in der unteren Ecke, wo Charly zuletzt lag.

Liebe Grüße,

